



# Woran erkenne ich eine adverbiale Bestimmung?

Allgemein

**Adverbiale Bestimmungen** (Adverbiale) sind Satzglieder. Sie sind freiwillig, aber können den Satz um Informationen ergänzen. Sie beschreiben einen Umstand oder ein Ereignis genauer.

## Woran erkenne ich eine adverbiale Bestimmung?

- Es gibt adverbiale Bestimmungen zum **Ort**, zur **Zeit**, zum **Grund** und zur **Art und Weise**.
- Die Adverbiale kannst du mit verschiedenen **Fragewörtern** erkennen.

### Adverbiale Bestimmung ...

- 1) ... **des Ortes**: *Wo? Woher? Wohin?*
- 2) ... **der Zeit**: *(Seit) wann? Wie oft? Wie lange?*
- 3) ... **der Art und Weise**: *Wie? Auf welche Weise? Womit?*
- 4) ... **des Grundes**: *Warum? Weshalb?*

- **Achtung**: Eine adverbiale Bestimmung (Adverbial) ist nicht dasselbe wie ein Adverb. Ein Adverb ist eine Wortart und ein Adverbial ein Satzglied.

### Adverbiale Bestimmungen

Die adverbiale Bestimmung ist im Gegensatz zum Adverb ein **Satzteil**, der **mehrere Wortarten** umfassen kann. Ein Adverb kann Teil eines Adverbials sein.

Beispiel:

*Rufus isst am frühen Abend die Melone.*

Wann isst Rufus die Melone?

→ **am frühen Abend**



Die **adverbiale Bestimmung der Zeit** kannst du mit dem Fragewort *Wann?* bestimmen. Diese **Wortgruppe** besteht aus **mehreren Wortarten**. Das muss aber nicht sein.

Du kannst die adverbialen Bestimmungen mit den Fragewörtern erkennen und korrekt bestimmen.

### Adverb

Das Adverb ist eine Wortart, die näher beschreibt, wie etwas ist oder gemacht wird. Das Adverb bezieht sich auf ein Verb (viel lernen), ein Adjektiv (sehr gut) oder ein anderes Adverb (sehr gern).

### Adverbien als adverbiale Bestimmung

Adverbien sind eine Wortart und bestehen daher nur aus **einem Wort** (*abends*). Sie können in einem Satz auch zu einer adverbialen Bestimmung werden.

Beispiel:

*Rufus isst abends die Melone.*



Wann isst Rufus die Melone? → **abends**

Das **Adverbial** (Satzglied) besteht hier nur aus **einem Wort**, dem **Adverb** (Wortart) *abends*.